

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechte. ers für den HERRN bringen/vnd sol seine hand auff desselben heubt legen/  
vnd schlachten für der Hütten des Stiffts / Vnd die söne Aarons sollen sein  
Blut auff den Altar vmbher sprengen . Vnd sol also von dem Danckopffer  
dem HERRN opffern zum feur/nemlich / sein fett / den ganzen schwanz /  
von dem rücken abgerissen/vnd alles fett am eingeweide / die zwo nieren mit  
dem fett das dran ist an den lenden/ vnd das neß vmb die leber / an den nie-  
ren abgerissen. Vnd der Priester sols anzünden auff dem Altar/ zur speise des  
Feyrs dem HERRN.

(Speise)  
Das vom feure  
auffgefressen  
wird.

IST aber sein Opffer ein Zige/vnd bringts für den HERRN/ Sol er sei-  
ne hand auff jr heubt legen/ vnd sie schlachten für der Hütten des Stiffts/  
Vnd die söne Aarons sollen das Blut auff den Altar vmbher sprengen. Vnd  
sol danon opffern ein Opffer dem HERRN/nemlich/ das fett am eingeweide/  
die zwo nieren mit dem fett das dran ist an den lenden / vnd das neß vber  
der leber/ an den nieren abgerissen. Vnd der Priester sols anzünden auff dem  
Altar zur speise des Feyrs zum süßen geruch .

Alles fett ist des HERRN/ Das sey ein ewiger Sitte bey ewren Nachk-  
Amen/ in allen ewrn Wohnungen / das jr kein Fett noch Blut esset.

Fett vnd  
blut verbo-  
ten zu essen.  
Leui . 7.  
Gen. 9.  
Le. 17. 19.

III.



ND der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Rede mit den kin-  
dern Israel / vnd sprich . Wenn eine Seele sündigen würde aus  
versehen/ an jrgent einem Gebot des HERRN / das sie nicht  
thun solt. Nemlich/ so ein Priester der gesalbet ist/ sündigen wür-  
de/ das er das Volck ergert/ Der sol für seine sünde / die er gethan  
hat einen jungen Farren bringen der on wandel sey / dem HERRN zum  
Sündopffer. Vnd sol den Farren für die thür der Hütten des Stiffts brin-  
gen für den HERRN/ vnd seine hand auff des selben heubt legen/ vnd schlach-  
ten für dem HERRN. Vnd der Priester der gesalbet ist/ sol des Farren bluts  
nemen/ vnd in die Hütten des Stiffts bringen / Vnd sol seinen finger in das  
Blut tuncken/ vnd da mit sieben mal sprengen für dem HERRN / für dem  
Furhang im Heiligen . Vnd sol des selben bluts thun auff die hörner des  
Reuchaltars/ der für dem HERRN in der Hütten des Stiffts stehet / vnd  
alles Blut giessen an den boden des Brandopffersaltars / der für der hütten  
thür des Stiffts stehet. Vnd alles fett des Sündopffers sol er heben / nem-  
lich/ das fett am eingeweide/ die zwo nieren/ mit dem fett das dran ist an den  
lenden/ vnd das neß vber der leber/ an den nieren abgerissen / Gleich wie ers  
hebt vom ochsen im Danckopffer/ vnd sols anzünden auff dem Brandopf-  
fersaltar . Aber das fell des Farren/ mit allem fleisch sampt dem kopff / vnd  
schenckeln/ vnd das eingeweide/ vnd den mist / das sol er alles hin aus füren  
auffer dem Lager/ an eine reine stete/ da man die Aschen hin schüttet/ vnd sols  
verbrennen auff dem holtz mit feur.

(Ergat)  
Das ist mit leeren  
oder leben onge-  
sehe zur sünd vnd  
schuld vrsache ge-  
be.

Sünd-  
opffer.

Leui . 9.  
Num. 15.

WENS eine ganze Gemeine in Israel versehen würde / vnd die that für  
jren augen verborgen were/ das sie jrgent wider ein Gebot des HERR-  
N gethan hetten/ das sie nicht thun solten/ vnd sich also verschuldeten/ Vnd  
darnach jrer sünde innen würden/ die sie gethan hetten / Sollen sie einen jun-  
gen Farren dar bringen zum Sündopffer / vnd für die thür der Hütten des  
Stiffts stellen. Vnd die Eltesten von der Gemeine sollen jre hende auff sein  
heubt legen für dem HERRN/ vnd den Farren schlachten für dem HERRN.  
Vnd der Priester der gesalbet ist/ sol des bluts vom Farren in die hütten des  
Stiffts bringen/ vnd mit seinem finger drein tuncken / vnd sieben mal spre-  
ngen für dem HERRN/ für dem Furhang . Vnd sol des bluts auff die hör-  
ner des Altars thun/ der für dem HERRN stehet in der Hütten des Stiffts  
Vnd alles ander blut an den boden des Brandopffersaltar giessen/ der für der

K in thür der